

# Josef Ratzinger, der Schirmherr der pädokriminellen Priester

**“Am Namenstag des heiligen Benedikt wollen wir sichtbar machen, dass es in Deutschland viele Katholiken gibt, die in Liebe und Treue zu ihrem Papst und ihrer Kirche stehen.“**

Dies sagte die Initiatorin der Kundgebungen für den Papst der katholischen Kirche, J. Ratzinger. Damit ist klargestellt, dass es um das Bekenntnis zu einem Menschen geht. Treue zum Papst heißt also: Treue zu einem Menschen, der J. Ratzinger heißt, und zu einer Institution, die katholische Kirche heißt.

Damit ist auch klargestellt, dass das Ganze mit Jesus, dem Christus, nichts zu tun hat. Und das ist auch richtig so. Bei Jesus, dem Christus, gibt es weder einen Papst noch Priester, es gibt keine Kirchen aus Stein, und es gibt auch keine Heiligen und keinen Namenstag. All das gab es im Heidentum, all dies gibt es in der römisch-katholischen Kirche. Aber all dies ist nicht christlich.

Jeder Mensch kann glauben, was er möchte, und er kann sich zu wem auch immer bekennen und ihm seine Liebe und Treue bekunden. Damit leichtgläubige Mitmenschen aber nicht fanatisierten Papstanhängern und schöngefärbten Aussagen über J. Ratzinger auf den Leim gehen, tut Aufklärung not.

Zu wem bekennen sich also die, die in Liebe und Treue zu ihrem Papst stehen? Wer ist dieser Mensch J. Ratzinger?

Über den Schreibtisch von J. Ratzinger ging, spätestens seit 2001, jeder, aber auch jeder Bericht über pädokriminelle Priesterverbrecher. *Spiegel Online* zitiert am 2. Juli 2010 die New York Times mit dem Satz: “Der spätere Papst war auch ein Teil der Kultur der Nichtverantwortlichkeit, des Leugnens, des Verzögerns und Behindertens.“ Dadurch ist J. Ratzinger mitschuldig an den Tausenden von Kinderopfern, die weiterhin seit dem Jahr 2001 von bekannten katholischen Priesterverbrechern geschändet, oftmals jahrelang blutigst vergewaltigt wurden. Im Ergebnis hat J. Ratzinger somit Tausende unschuldiger Kinder freigegeben zum sexuellen Gebrauch für seine abartigen, perversen, katholischen Priester und hat persönlich den Seelenmord dieser unschuldigen Kinder auf dem Gewissen. Seelenmord heißt: die Seelen von Kindern jeden Alters lebenslänglich zerstört.

Dass der Vatikan und möglicherweise auch J. Ratzinger wegen dieser Verbrechen in den USA vor Gericht erscheinen muss und sich nicht hinter seiner sogenannten „Immunität“ verstecken kann, hat der Oberste Gerichtshof der USA am 28. Juni 2010 entschieden. Für die Verbrechen der Vatikanpriester in den USA musste die katholische Kirche schon Milliarden von Entschädigungsleistungen zahlen. Ähnliches gilt für viele andere Länder, allen voran Irland, wo besonders viele äußerst abscheuliche Kinderschänderverbrechen durch pädokriminelle Kirchenfunktionäre über Jahrzehnte hinweg bekannt wurden.

In England bereitet der bekannteste Menschenrechtsanwalt der Welt, Geoffrey Robertson, eine Klage gegen J. Ratzinger vor. Wie der Guardian am 13.4.2010 berichtet, soll J. Ratzinger bei seinem Besuch in England im September auf Betreiben des Menschenrechtsanwalts verhaftet werden.

Dieser Mensch Ratzinger wurde im holländischen Fernsehen in einem Fernsehgericht wegen Beihilfe zum Völkermord angeklagt und verurteilt, weil er Kondome verbietet und somit mitschuldig ist an der Verbreitung von Aids, sowie schuldig an zig Millionen Aids-Toten, vor allem in Afrika.

Dieser Mensch J. Ratzinger hat kurz vor seiner Ernennung zum Papst in einem ARD-Interview am 3.3.2005 die grausame, perverse und menschenverachtende Inquisition als „Fortschritt“ gepriesen, weil vor der bestialischen Ermordung von Millionen Opfern eine „Untersuchung“ stattfand.

Dieser Mensch J. Ratzinger bekennt sich selbst zu Thomas von Aquin. Thomas von Aquin war ein infamer Verächter der Frauen, die er mit Aussagen wie „Das Weib verhält sich zum Manne wie das Unvollkommene und Defekte zum Vollkommenen“ oder „Die Frau ist ein Missgriff der Natur“ beleidigt. Thomas von Aquin gilt auch als Mitbegründer des Hexenwahns und der Hexenverfolgung und trat für die Ermordung sogenannter Ketzer ein.

Wer als Mensch zu diesem Menschen J. Ratzinger in Liebe und Treue steht, bejaht damit auch alle seine Taten und bejaht sein absolut unchristliches Denken und Tun vor Gott und den Menschen.

Dass dieser Mensch damit Zeugnis von sich gibt, dass er nichts, aber auch gar nichts mit Jesus von Nazareth zu tun hat und somit kein Christ ist, versteht sich von selbst.

Was einen aufgeklärten und kritischen Zeitgenossen unserer Tage verwundert, und derer gibt es Abermillionen, ist, dass all dieser pseudoreligiöse Gedankenwirrwarr, die Irreführung des Volkes, die oftmals gegen die Grundwerte der Verfassung gerichtet ist, von den Politikern des Staates noch mit weit über 14 Milliarden Euro jährlich subventioniert wird und auch sonst noch staatliche Unterstützung findet.

Die Menschheit braucht keine Lemminge, keine Gehirnwäsche, keine Weihrauchrocknung, keine Kirchen aus Stein, die viele Lemminge für gottgewollt halten. Die Menschheit braucht den auferstandenen Jesus, den lebendigen Christus Gottes, der der Erlöser aller Menschen und Seelen wurde, und der zu den Menschen sinngemäß sprach: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Und: „Ihr sollt niemanden auf Erden Vater nennen, denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel ... ihr alle aber seid Brüder und Schwestern.“

Im Übrigen aber bleibt anzumerken: Der Klimawandel, der gerade auch die Ernte der katholischen Saat ist, wird diese Erde schon in wenigen Jahrzehnten für viele Menschen unbewohnbar machen. Dann wird es auch keine katholische Kirche mehr geben, keinen Papst und kein veräußerlichtes Scheinchristentum mit Kirchen aus Stein, dessen herausragende Fähigkeit es war, alles Leben auf dieser Erde fortwährend zu quälen und zu töten und zu vernichten.

Und auch die verwesliche Hülle des J. Ratzinger wird nur noch Staub sein und seine Seele an dem Ort, den er sich selbst geschaffen hat durch sein Denken, Reden und Tun. Denn was der Mensch sät, wird der Mensch ernten.

Bleibt abzuwarten, ob diejenigen, die katholischen Tatsachenausblender, die heute noch, zwar auf ethisch, moralisch und geschichtlich ungebildete Weise, aber fanatisch, ihm, dem Menschen J. Ratzinger, und der katholischen Kirche die Liebe und die Treue bekunden, dann wirklich immer noch etwas mit dieser durch die allerschrecklichsten Verbrechen über die Jahrhunderte hinweg belasteten katholischen Kirche und dem dann lediglich nur Seele genannten J. Ratzinger zu tun haben wollen.